

KUNST&SCHULE

Kunstunterricht in Charlottenburg-Wilmersdorf und der Region 3



Hier findet ihr Unterstützung

Über die Datenbank der Regionalen Fortbildung in Berlin finden sich viele interessante Unterstützungsangebote: <https://fortbildung-regional.de/suchen/index.php>

Auf der Homepage der Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf www.jkscw.de findet ihr unter "Lehrerfortbildung" unterstützende Unterrichtsmaterialien wie Tutorials, Präsentationen, Arbeitsbögen und Hilfsmittel/Tools.

An folgenden Dienstagen von 15.00 bis 16.00 Uhr werden online Beratungstermine angeboten:
3.11, 17.11, 1.12., 15.12.
<https://demo.bigbluebutton.org/gl/flo-rvt-2c2-wjo>
Access Code: 008284

Hier möchten wir eure Fragen beantworten, Tipps für einen flexiblen Kunstunterricht speziell in diesem Schuljahr geben und euch bei Bedarf einfache und praktikable digitale Hilfsmittel vorstellen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Seit den Sommerferien sind Schüler_innen und Lehrer_innen - trotz der andauernden COVID19-Pandemie - zurück in der Schule. Das ermöglicht für viele von uns ein fast normales Unterrichten, wenn auch mit einigen, schulabhängig verschiedenen Einschränkungen. Auf der Grundlage der Musterhygienepläne haben die Schulen ihre individuellen Hygienerichtlinien konzipiert und gestalten das Schulleben danach. Zwischen dem Wunsch, alle am Schulalltag Beteiligte mögen Mund-Nasen-Masken tragen (siehe dazu Informationsschreiben unter <https://www.berlin.de/sen/bjf/coronavirus/aktuelles/briefe-an-schulen/>) über eine strikte räumliche Trennung von Jahrgängen oder sogar Lernverbänden bis zu einem quasi normalen Schulalltag mit verstärkten Hygieneauflagen (häufigeres Händewaschen, Desinfektion) erleben wir viele Varianten, wie wir unsere Schüler_innen möglichst gefahrenarm unterrichten sollen.

Der Kunstunterricht hat sich durch diese Auflagen natürlich verändert - so sollen die Schüler_innen frontal zur Lehrkraft angeordnet sein und Gruppenarbeit auf den Sitznachbarn (wenn überhaupt) beschränkt werden. Um ein Durchmischen von Schüle_innen zu verhindern, findet Kunstunterricht in einigen Schulen nicht in den dafür vorgesehenen Fachräumen, sondern im Klassenraum statt - ohne Wasser, ohne Materialien, ohne Hilfsmittel und Werkzeuge. Das beschränkt eine vielseitige und differenzierte Arbeitsweise und engt die Themenwahl ein. Innovation und Improvisation der Lehrkräfte sind gefragt. Einzelne Schüler_innen oder auch ganze Lerngruppen fehlen über Tagen und Wochen und müssen aus der Ferne mit Unterrichtsmaterialien versorgt werden.

Wie gestaltet ihr euren Kunstunterricht unter erschwerten Bedingungen? Wir freuen uns über den Austausch mit euch zu den Beratungsterminen (links), auf der Regionalkonferenz oder einfach per Mail.

Florentine Baumann

Praktische Materialien zum direkten Einsatz im Unterricht

Werkblätter mit schönen Bastelanleitungen vom Bauhaus-Archiv:
https://www.bauhaus.de/de/programm/1922_bauhaus_werkstatt/

Nachstellen von berühmten Gemälden:
<https://www.familie.de/familienleben/beruehmte-gemaelde-nachstellen-so-lustig-ist-die-getty-museum-challenge/>

Auf der offenen Bildungsmediathek der Länder MUNDO lassen sich viele interessante Inspiration und Materialien für den Kunstunterricht finden: <https://mundo.schule/?doc=search>

Weiterhin findet ihr Materialien für euren Kunstunterricht auf der Website der JKS CW. Wir sind gerade dabei, eine individuelle online Datenbank mit Unterrichtsmaterialien zum Teilen untereinander aufzubauen und halten euch auf dem Laufenden.

Be the Change...

Seit Langem verwende ich folgendes Zitat als Signatur in meinen mobil versendeten Nachrichten

"Be the change that you want to see in the world"

und ging davon aus, es sei von Mahatma Gandhi. Denn so findet man es online beim Stöbern und Suchen. Das Zitat ist knapp und bündig, jede_r versteht, was damit gemeint ist. Und dennoch sagte Gandhi eigentlich damals etwas anderes:

"We but mirror the world. All the tendencies present in the outer world are to be found in the world of our body. If we could change ourselves, the tendencies in the world would also change. As a man changes his own nature, so does the attitude of the world change towards him. This is the divine mystery supreme. A wonderful thing it is and the source of our happiness. We need not wait to see what others do." <https://josephranseth.com/gandhi-didnt-say-be-the-change-you-want-to-see-in-the-world/>

Das Entscheidende in seinem wahren Zitat ist wohl der Prozess, der uns durchläuft, wenn wir etwas wahrnehmen, mit gesundem Menschenverstand reflektieren und möglichst öffentlichkeitswirksam adaptieren. Hier geht es offenbar um den Menschen und seinen Verstand als positiver Katalysator für kritische Vorkommnisse in der Welt. Ein optimistischer Umgang mit Schwierigkeiten hat einen ungeheuren Mehrwert für die Welt.

Für die aktuelle Lage, in der wir uns als Kunstlehrer_innen befinden, bedeutet das für mich Folgendes:

Zunächst einmal sollten wir uns - trotz der wunderbaren Möglichkeiten des Internets und der neuen Medien - auch in Acht davor nehmen, nicht einfach Material und Inhalte als glaubhaft einzustufen. Gerade in Zeiten des Online-Lernens werden manchmal einfach schnell Links für Aufgabenstellungen verwendet, die für die Schüler_innen nicht unbedingt ihren Zweck erfüllen.

Dann weist das "echte" Zitat Gandhis ja noch deutlicher auf die Rolle des (optimalen) Menschen als Vorbild hin, aber auch auf die Gefahr, durch den Transfer des Reflektierten die Welt zu beeinflussen. Hier appelliere ich - ganz im Sinne Gandhis - an unsere Rolle als Lehrer_innen, in der wir unsere Schüler_innen in der positiven Entwicklung ihrer Persönlichkeiten unterstützen und sie auf das Leben nach der Schule optimal vorbereiten möchten. Danke für euren Einsatz! FB



Schulklassenprojektstage

Die Jugendkunstschule startet wieder mit der **Schlosswerkstatt**, einem Projekttag, der immer **montags** zusammen mit einem Besuch im Schloss Charlottenburg stattfindet und dem **Sprung ins Buch**, einem zweitägigen Projektangebot (immer **donnerstags**) zur Visualisierungen von Szenen aus der Literatur. Buchbar über die Website der JKS:

<https://www.jugendkunstschule-charlottenburg-wilmersdorf.de/projektangebote-fur-schulen/>

Über die JKS CW können Lehrer_innen einen Klassensatz Fotopapier bestellen und auf dem Padlet eine Einleitung zur Durchführung des Projekts finden.

Padlet Cyanotopie



Tipp: Lehrer können einen kostenlosen Klassensatz Fotopapier, der für dieses Experiment gebraucht wird unter info@jugendkunstschule-cw.de bestellen.

<https://jkscw.padlet.org/admin/jxbgyvjdncey3l4e>

Lavinia's Art Padlet

Auf der Website der JKS CW befindet sich auch noch immer das Padlet zu Lavinias Kunst-Ideen, das weiter wachsen wird.

<https://www.jugendkunstschule-charlottenburg-wilmersdorf.de/lavinias-art-lab/>

Wichtige Informationen zum Kunstunterricht

Rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 ist der 13. Fachbrief Kunst von Thorsten Kluge, Fachaufsicht in der Senatsverwaltung bis August 2020, herausgegeben worden:

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/fachbriefe_berlin/bildende_kunst/Fachbrief_Kunst_13.pdf

Seine Nachfolgerin (und damit auch Ansprechpartnerin für das Fach Kunst in der Senatsverwaltung) ist Verena Gruber-Ballehr.

Die Themen des 13. Fachbriefes lauten:

Lernen im Alternativszenario - Präsenzunterricht und schulisch angeleitetes Lernen zu Hause (saLzH)

- Verschränkung von Präsenzunterricht und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause
 - Notwendige Vorüberlegungen
 - Anregungen für die Verzahnung von Präsenzunterricht und Lernen zu Hause
 - Auf die Lehrkraft kommt es an
- Verschränkung von Präsenzunterricht und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause im KUNSTUNTERRICHT
 - Arbeitspläne absprechen und transparent gestalten
 - Kommunikation: Präsentation und Rückmeldung
 - Impulse zur Lerngestaltung
 - Aufgabenbeispiele
- Hinweise zu Ersatzleistungen für Klausuren, Klassenarbeiten und weitere schriftliche Lernerfolgskontrollen
- Hinweise zum dezentralen Kunstabitur 2021

Alle Fachbriefe Kunst unter

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe-bildende-kunst>



Die nächste Ausgabe des Newsletters wird voraussichtlich im Januar erscheinen

Kontakt:

Florentine Baumann (OS)

florentine.baumann@nelson-mandela-schule.net

Karin Fortriede-Lange (GS)

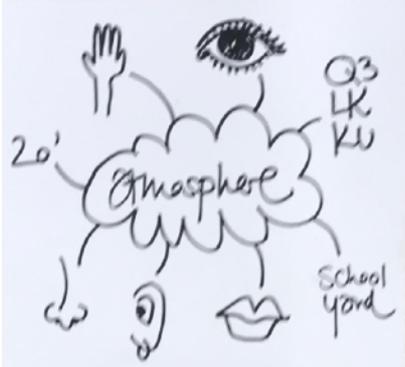
karin.fortriede@jugendkunstschule-cw.de



Mit den Schüler_innen mal draußen im Freien arbeiten und mit allen Sinnen die Atmosphäre wahrnehmen...

Das Visual Journal als ganzheitliches Projektdokumentationstool im Kunstunterricht

Das Visual Journal (VJ) kommt aus dem internationalen Schulwesen und unterstützt die Schüler_innen bei der strukturierten Dokumentation ihres Arbeitsprozesses an künstlerischen Projekten. Im VJ wird gestalterisch gearbeitet und schriftlich reflektiert, wobei Bild und Text ineinanderfließen. Das Layout der Seiten spielt eine besondere Rolle. Alle künstlerischen Ideen werden auch immer schriftlich beschrieben und die Umsetzung im Text reflektiert. Außerdem spielt die fachspezifische Recherche eine wichtige Rolle - hier wird gezielt und sehr individuell nach Verbindungen der eigenen künstlerischen Idee zu Beispielen aus der Kunst- und Kulturgeschichte gesucht. Wichtig sind auch die individuellen Projektarbeiten, bei denen die Schüler_innen in ihren VJs ganz eigene, auf ihrem persönlichem Interesse beruhende, künstlerische Projekte entwickeln und ästhetisch erforschen. Die VJs sollten regelmäßig eingesammelt und evaluiert werden.



Zeitleisten zur Kunstgeschichte zwischen 1870 und heute - eigenverantwortliches Arbeiten des 9. Jahrgangs im Visual Journal auf der Grundlage eines Aufgabenmoduls



